

- Amt VI -

VI G - S.Nr. 193 / 44 B

Berlin, den 28. Febr. 1944

Geheim.

An

VI B 1

s.Hd.v. H-O-Stuf. Reismann

im Hause

Betr.: Prozeß gegen den Minister C i a n o u.a. in Verona.

Bei meinem Aufenthalt in Verona wurde in einem grösseren Kreise von Deutschen der Prozeß gegen die Verräter am Faschismus besprochen. Eine besonders mysteriöse Rolle soll dabei die für den SD tätig gewesene Frau B e t z gespielt haben. In jeder Verhandlungspause sei sie zunächst gegen den Widerstand der italienischen Polizisten zur Angeklagtenbank vorgedrungen und habe Minister Ciano anscheinend irgendwelche Nachrichten überbracht, durch die dieser sichtlich aufgemuntert wurde. Man hat den Eindruck gewonnen, daß der SD bzw. Frau Betz Ciano bis zuletzt irgendwie habe hinhalten wollen. Man habe offenbar auch Frau Betz selbst nicht darüber aufgeklärt, daß ein Todesurteil zu erwarten sei, denn bei der Verkündung desselben seien sowohl Ciano als auch Frau Betz totembläs geworden und völlig zusammengebrochen. Man sei der Ansicht, daß die Rolle des SD so offenkundig gewesen sei, daß nach dem Kriege sich bestimmt einige der zahlreichen Besucher dieses Schauprozesses eingehender damit befassen würden.

Übrigens wurde in Verona auch von einigen Teilnehmern die Exekution der Verurteilten besprochen. Alle waren mit dem Gesicht zur Wand sitzend auf eine Bank gefesselt. Marschall de M o n o rief noch bevor die Schüsse fielen: "Viva l'Italia! Viva l'Duce!" Ein anderer Angeklagter rief nur: "Viva l'Italia!" Ciano saß stumm auf der Bank. Alle Schüsse des italienischen Exekutionskommandos trafen gut, nur bei Ciano wurde lediglich

b.w.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

BEST AVAILABLE COPY

5410

Reproduced by
N771 Document Center
1977

BEST AVAILABLE COPY

eine Halschlagader durchtrennt, sodass das Blut nicht
aufsteigte. Das Exekutionskommando habe daraufhin
die Nerven verletzt und erst nachdem diese eine
gute Zeit herausragend gequollen haben, habe
sich einer der Italiener aufgeführt und ihm ein
wenig thalpinen Schmerz in den Rücken gegeben.

Handwritten signature
Hilfsmittel

eine Halschlagader durchriss, sodaß das Blut weit aufspritzte. Das Exekutionskommando habe hierauf die Nerven verloren und erst nachdem Giano einige Zeit herumstehend gestanden habe, habe sich einer der Italiener aufgerafft und ihm ein italienisches Schwert in den Rücken gegeben.

BEST AVAILABLE COPY